

ben, wan ich nicht gefällig, welches ich Mir doch selbstn nit zuetraue, kan man mich allezeit amonieren. Euer Wohl Edl Gestr(engen) in den schutz des Allerhöchsten, mich aber alß ein Kind zu dero Hochvatterlich(en) Gratien ergebende, auch eine willfährig wolgefällige resolution Erwartende.

Raptissimè Embs den 8.^{ten} Novembris. 1670.

Underdienstwillig Ergebnister Diener

Johannes Christianus Krauß

Embß(ischer) Cantzlist (manu)propria.

Anschrift auf eigenem Blatt:

Dem Wohl Edel Gestreng- und Wohlweißen Herren Marco Rudolpho Schultheyß, der Wohllob(lichen) Statt Feldtkhürch Wohlmeritierten Statt-Amman etc. Meinem Insonders Großg(ünstigen) HochEhrenden Herren etc. Veldtkhürch. ./.

(Drei beschriebene Seiten)

EMPFEHLUNG FÜR J. CH. KRAUSS

VADUZ

20. NOVEMBER 1670

StaF, Akt 1233

Wohl Edel Gestreng Edelvest und Hochgelerte, Ehrenvest Fürsichtig, Ehrsam und weyse, Insonders Hochge(ehrte) Herren.

Aldieweilen unserer Hochgeehrten Herren Teuscher Schuel Dienst daselbst zu Veldtkürch durch Zeitliches ableiben ihres vorhin gewesten Schulmaisters sel(ig) unlangst Vacierendtworden send, deroselben underthönig zu dienen Johann Christian Kraus von Bamberg eine absonderliche Begierde tragt, dahero uns ersuecht, unseren Hochgeehrten Herren seine Persohn zu dem Ende zue recommendieren, auf d(aß) bey deren wider ersezung, Er vor anderen gdg(gnädig) bedacht werden, und darzu gelang(en) möchte; Alß Haben wür auf desselben in unser vorpith schreiben gesezt so guete vertrauen nicht umb hin geköntht seine Persohn, bester maßen zue recommendieren, und dieselben zu ersuchen, Ihne unserer dienstlich(en) vorbith genüßen zu laßen, nicht Zweifelnde, gleich wie Er ein wolgeübter Skribent und qualifiziertes Subiectum ist, also dieselbe einen gueten getreuen Bedienten an Ihme haben, und beyneben Er sich Befleißigen werde, denen selben alle Satisfaction zu geben, gestalten dann Bey allhiesiger Graffschafft Vaduz Er die Jugend Per Zwey Jahr mit guetem effect instruiert, und uns neben Bezaigter guter Erbarkeit seine Persohn und gute qualiteten sonderbar vorgestellt und zu erkennen geben hat; Die verhoffende gng(gnädige) willfahr wirdt der Supplicant gehorsamblich zue demeriren sich Befleißigen, wür aber negst allerseits Göttlicher vorsorg empfehlung Bestendig verbleiben.

Unserer Hochgeehrten Herren

DienstBereithwilligste HochGräfflich HohenEmbsisch-Vaduzische

Vormundschafts Rāth und Oberamptleuth daselbst.

Vaduz, den 20^{ten} Novembris Anno 1670.

Auf der Rückseite: Denen Wohl Edell Gestreng(en) Ehrenvest und Hochgelehrten Ehrenvest Fürsichtig und weysen H(erren) N.N. Statt-Amman und Rath der wohllob(lichen) OÖ. Kays(erlichen) Statt Veldtkürch, unseren Hoch und Villgeehrten Herren. Veldtkürch.

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN FÜR J. CH. KRAUSS

27. NOVEMBER 1670

StaF, Akt 1238

Unsern Grueß und Genaigten Willen ahnvor, Edl Vöst und Hochgelehrt, auch Ehrenvest, Fürsichtig, Ehrsam und Weuße, Besonders Liebe Herren und Freund.

Sintemahlen Wür vernomben, daß der, bey dero Gemeiner Statt hafftende Schuelmeister-Dienst vacierendt, und darumben ein ander taugliches Subiectum auff zueNemen seye, und bringer diß Johan Christian Krauß nicht alleinig der gleichen, sondern auch neben disem in Unserer Cantzley einen Skribenten-Dienst, zue Unserem und Unserer Beambten contento, eine Zeitlang versehen, und Er nuhr der Hoffnung Lebtt, Wan Wür denen selben Ihne zue dißem vacierenden Schuel-Dienst recommendiren, und umb seines Wohlverhaltens willen guete Gezeugnus geben wolten, Er hierzue Unfählarlich gelangen würde.

Wan Wür dan dißen Menschen, in ahnsehung unterschiedlicher Ursachen, gehrn getröstet sehen und sein verhoffendes glück Ihme umb sovil mehrers sonderbar gonnen möchten, weilen Wür Ihne zue dißem genugsamblich erachten:

Alß thun Wür auch durch dises gegenwertige dieselben versichern, daß, Ihm fahl Sie, in ahnsehung diser unserer recommendation, besagten Johan Christian Kraußen beförderen thäten, Sie auch Unß mithin ein sonderbares gefallen erweußen würden: Welches Wür von denselben eine Höflichkeit erkennen und mithin, wie auch sonsten beständig verharren wolten.

Der Herren

Genaigtwilliger

Carl Fridrich Gr(aff) zu Embß. (eigenhändige Unterschrift)

Embß den 27.^{ten}

Novembris

ao(anno) 1670 ./.

Auf der Rückseite: prs. (präsentiert in sen.(senatu) 27 novb. 1670 Denen Edlen Vößt und Hochgelehrten, auch Ehrenvest, Fürsichtig, Ehrsam und Weußen, Unßern besonders Lieben Herren und Freunden N.N. Statt Amman und Rath der Kayl. (Kaiserlichen) O.Ö. (Ober-Österreichischen) Statt Veldtkürch.

Aufgedrucktes Papiersiegel des Grafen Carl Fridrich von Ems. (Drei Seiten beschrieben).

Veldtkürch.

ANSCHRIFT DES AUTORS

Dr. Erich Somweber
a. Stadtarchivar
Fidelisstrasse 4
A-6800 Feldkirch